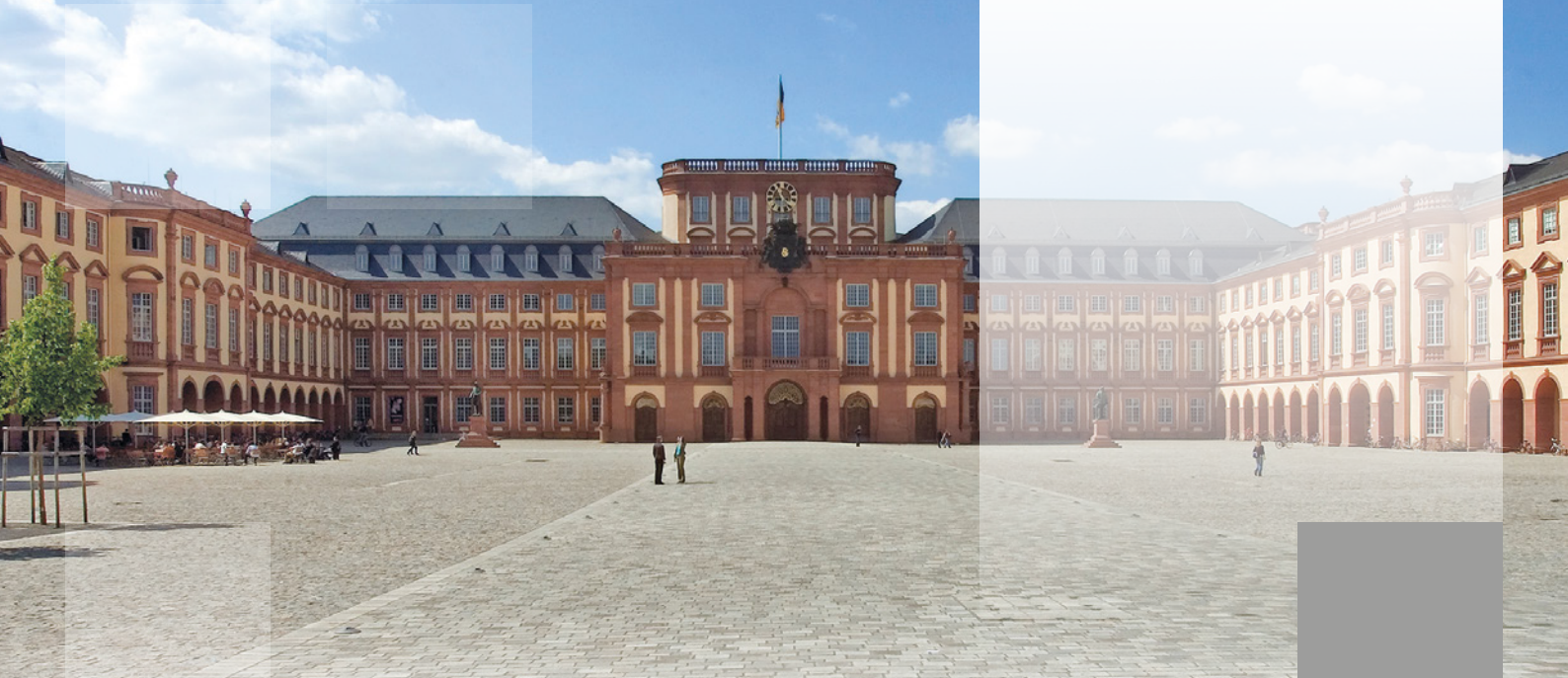




UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Fakultät für Rechtswissenschaft
und Volkswirtschaftslehre



Wettbewerbs- und Regulierungsrecht (LL.M.)



Die Abteilung Rechtswissenschaft der Universität Mannheim

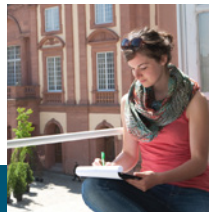
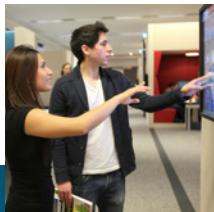
Profiliert, forschungstark, international: Die Universität Mannheim ist eine der besten Universitäten in Deutschland. Das belegen ihr Erfolg im Rahmen der bundesweiten Exzellenzinitiative sowie zahlreiche **Rankings**, Auszeichnungen und Umfragen unter Arbeitgebern. Das Markenzeichen der Universität Mannheim ist ihr klares wirtschafts- und sozialwissenschaftliches **Profil**.

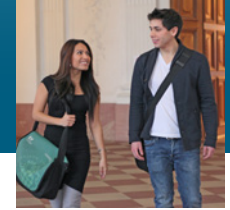
Im Rahmen der „Renaissance des Barockschlosses“ wurden Hörsäle und Bibliothek mit Hilfe von Unternehmen, Stiftungen und privaten Förderern **renoviert** und mit modernster Technik ausgestattet.

Jüngst wurde die Universität Mannheim zum schönsten **Campus** Deutschlands gewählt. Sie befindet sich zu weiten Teilen im Mannheimer Schloss – dem größten **Barockschloss** Deutschlands. Mehr als 3.000 Mitarbeiter und rund 12.000 Studierende forschen und arbeiten in dieser einmaligen Campus-Atmosphäre.

Die Abteilung **Rechtswissenschaft** der Universität Mannheim zeigt sowohl in der Forschung als auch der Lehre ein klares wirtschaftsrechtliches Profil. Diese Herausforderung eines eigenständigen, auf exzellente Forschung und Lehre im **Wirtschafts-**

recht fokussierten Profils stellt ein nationales **Alleinstellungsmerkmal** dar. Stärker als andere rechtswissenschaftliche Fakultäten deckt die Abteilung Rechtswissenschaft dabei das Wirtschaftsrecht in seiner gesamten inhaltlichen **Breite** ab. Durch die an der Universität Mannheim traditionell starke **Verknüpfung** von Forschung und Lehre, Wissenschaft und Praxis hat sich die Abteilung Rechtswissenschaft in den zurückliegenden Jahren im Bereich des Wirtschaftsrechts den **Ruf** einer der führenden deutschen Fakultäten erworben. Im Studiengang Wettbewerbs- und Regulierungsrecht profitieren Studierende zudem gleichermaßen von der Exzellenz der Abteilung **Volkswirtschaftslehre**. National und international nimmt die Mannheimer Volkswirtschaftslehre aufgrund ihres Forschungsrenommées und der **Qualität** ihres Lehrangebots einen immer wieder bestätigten **Spitzenplatz** ein.





Das Profil „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“

Das Wettbewerbs- sowie das Regulierungsrecht sind Rechtsgebiete von steigender Relevanz für die Praxis. Zahlreiche Märkte werden heute immer stärker reguliert. Eine Tätigkeit in regulierten Industrien (z. B. Energie, Telekommunikation, Medien) weist jedoch zahlreiche **Besonderheiten** auf, auf welche die traditionelle juristische Ausbildung nicht vorbereitet, das Mannheimer Masterprogramm im Wettbewerbs- und Regulierungsrecht mit seinem **klaren Berufsbezug** hingegen schon.

Wettbewerbs- und Regulierungsrecht sind zugleich Rechtsgebiete, deren Anwendung in der Praxis ohne **ökonomischen Sachverstand** kaum möglich ist. Nur wer die **ökonomischen Implikationen** von Märkten erfasst, kann das für sie geltende Rechtsregime verstehen und sinnvoll anwenden. Erfolgreiche Verhandlungen mit Technikern und Ökonomen kann nur führen, wer über **Fachkenntnis**

jenseits der juristischen verfügt. Insbesondere die **Energiewende** und die **Digitalisierung** von Wirtschaft und Gesellschaft vollziehen sich in einem stark rechtlich regulierten Umfeld. Für diese zentralen Herausforderungen unserer Zeit fehlt es an

Spitzenkräften, die sowohl die rechtlichen als auch die ökonomischen Zusammenhänge und Problemstellungen erkennen und daraus Lösungsmöglichkeiten abzuleiten wissen. Das zweijährige Masterprogramm schafft hierfür ideale Voraussetzungen.

Master Wettbewerbs- & Regulierungsrecht (LL.M.) (120 ECTS)			
Masterarbeit (30 ECTS)			
Forschungsseminar (10 ECTS)			
MaCCI Competition Policy Forum (8 ECTS)		6-wöchiges Pflichtpraktikum (8 ECTS)	
Wahlpflichtmodul Rechtswissenschaft (14 ECTS)			
Digitale Wirtschaft Internet- und Telekommunikationsrecht, Medienrecht, Informations- und Datenschutzrecht		Energiewirtschaft Energiewirtschaftsrecht, Recht der Erneuerbaren Energien, Energieumwelt- und Planungsrecht	
Wahlmodul Rechtswissenschaft (6 ECTS) Regulierungsmanagement, Eisenbahnregulierungsrecht, Vertragsgestaltung, Geistiges Eigentum			
Öffentliches Recht (10 ECTS)	Regulierungsrecht (10 ECTS)	Wettbewerbsrecht (8 ECTS)	
Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre (16 ECTS) Quantitative Methoden, Law & Economics, Competition Economics, Interdisciplinary Competition & Regulation Seminar			



1. Semester

Öffentliches Recht I

Vergaberecht

European Competition Law

Wahlmodul Rechtswissenschaft (2/4)

- Vertragsgestaltung
- Geistiges Eigentum

Competition Economics

Quantitative Methods for Lawyers

MaCCI Competition Policy Forum

2. Semester

Öffentliches Recht II

Comparative Competition Law

Price Regulation

Wahlpflichtmodul Rechtswissenschaft (1/2)

- Modul Digitale Wirtschaft:
 - Internet- und Telekommunikationsrecht
- Modul Energiewirtschaft:
 - Energiewirtschaftsrecht

Wahlmodul Rechtswissenschaft (2/4)

- Eisenbahnregulierungsrecht
- Regulierungsmanagement

Law & Economics

Interdisciplinary Competition & Regulation Seminar

MaCCI Competition Policy Forum

3. Semester

Wahlpflichtmodul Rechtswissenschaft (1/2)

- Modul Digitale Wirtschaft:
 - Medienrecht
 - Informations- und Datenschutzrecht
- Modul Energiewirtschaft:
 - Recht der Erneuerbaren Energien
 - Energieumwelt- und Planungsrecht

Forschungsseminar

Sechswöchiges Pflichtpraktikum

MaCCI Competition Policy Forum

Herbst-Wintersemester

Frühjahr-Sommersemester

Herbst-Wintersemester



4. Semester

Masterarbeit

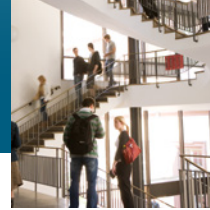
MaCCI Competition Policy Forum

Studierende des Masterprogramms werden **berufsorientiert qualifiziert**: Im Rahmen des Studiums wird zunächst eine umfassende Ausbildung im **Öffentlichen Recht** als Grundlage für das **Regulierungsrecht** als auch eine Vertiefung im **Wettbewerbsrecht** sowie in ökonomischen Methoden geboten. Die Wahl eines Schwerpunkts im Bereich der **Digitalen Wirtschaft** oder der **Energiewirtschaft** schärft das Profil.

Ein enger **Draht zur Praxis** wird darüber hinaus gewährleistet durch das sechswöchige **Pflichtpraktikum** sowie Lehrveranstaltungen, die auch von **Experten** aus der Praxis angeboten werden. **Interdisziplinäre Seminare** sowie die Masterarbeit mit individueller Ausrichtung – ggf. in **Zusammenarbeit** mit einem Unternehmen oder einer Behörde – bieten außerdem **aktuelle Forschungseinblicke**.



Frühjahr-Sommersemester



Perspektiven

Aufgrund der im Studiengang erworbenen juristischen und volkswirtschaftlichen Qualifikation stehen Ihnen nach Ihrem Abschluss viele attraktive Tätigkeitsfelder offen:

In Betracht kommen beispielsweise Tätigkeiten in **Unternehmen** der Energiewirtschaft, der Telekommunikations- und der Medienwirtschaft oder auch bei Verkehrsunternehmen. Gleichermaßen können Absolventinnen und Absolventen Aufgaben in **Behörden** wie der Bundesnetzagentur, dem Bundeskartellamt oder etwa der Europäischen Kommission übernehmen.

Nicht ausgeschlossen ist selbstverständlich auch die **Promotion** mit einer eventuell anschließenden Karriere in Wissenschaft und Forschung.

Unternehmen	Behörden	Promotion
Energiewirtschaft	Bundesnetzagentur	Wissenschaftlich arbeiten
Medienwirtschaft	Bundeskartellamt	Forschung vertiefen
Telekommunikation	Europäische Kommission	
Verkehr		

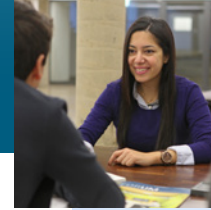
Auswahlkriterien

- (Vorläufige) Abschlussnote in einem rechtswissenschaftlichen oder fachverwandten Studiengang mit mindestens 30 ECTS-Punkten im Bereich Rechtswissenschaft aus dem In- oder Ausland
- Motivationsschreiben
- Ggf. einschlägige berufspraktische Tätigkeiten, Auslandsaufenthalte, errungene Auszeichnungen, ehrenamtliche Tätigkeiten
- Ggf. besondere akademische Leistungen
- Nachweis über hinreichende englische Sprachkenntnisse gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 Auswahlsetzung (Zulassungsvoraussetzung)

Näheres hierzu finden Sie in der Auswahlsetzung auf unserer Homepage.

Bewerbungsverfahren

- Studienstart zum Herbst-Wintersemester
- Online-Bewerbung über www.bewerbung.uni-mannheim.de
- Bewerbungszeitraum:
15. März – 31. Mai (Ausschlussfrist!)
- Vorlesungsbeginn: erste Septemberwoche





Statements aus der Praxis

„Für die vielfältigen Aufgaben in einem regulierten Unternehmen benötigen wir Juristinnen und Juristen, die über den Tellerrand hinausschauen und nicht nur juristische Kompetenz besitzen, sondern auch in der Lage sind, ökonomische und technische Zusammenhänge zu verstehen. Hierauf bereitet das neue Mannheimer Masterprogramm optimal vor.“

Dr. Bernd-Michael Zinow

General Counsel
EnBW AG

„Deregulierung, Liberalisierung und Privatisierung waren ordnungspolitische Megatrends der letzten 20 Jahre. Heute entstehen durch die Digitalisierung neue Geschäftsmodelle und veränderte Marktabgrenzungen mit potenziellem Regulierungsbedarf. Um die Herausforderungen in der Gesetzgebung und in der Regulierungspraxis fundiert zu lösen, brauchen wir in den Unternehmen sowie in den Behörden hochqualifizierte und zupackende Spitzenkräfte. Vielgefragt sind Juristen mit tiefem ökonomischem Verständnis und Ökonomen mit tiefem juristischem Verständnis. Die neuen Masterstudiengänge der Universität Mannheim sind dafür ideal ausgerichtet.“

Frank Miram

Bereichsleiter Wirtschaft, Politik und Regulierung
Deutsche Bahn AG



**WELTOFFENE
HOCHSCHULEN
GEGEN FREMDEN-
FEINDLICHKEIT**



Fotos: Norbert Bach, Stefanie Eichler, Lars Kehrel, Wilhelm Mierendorf, Andrea Rachele, Dominik Rossbach, Simone Stamer, Elias Strehle, Sebastian Weindel

Kontakt

Universität Mannheim · Fakultät für
Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Abteilung Rechtswissenschaft
Studiengangsmanagement

Besucheradresse:

Schloss Westflügel · 68131 Mannheim
Zimmer W 220

Telefon: (+49) 621/181-2329 oder -1309

fachstudienberatung@jura.uni-mannheim.de



Gestaltung: Tobias Eberhardt

Weitere Informationen unter www.jura.uni-mannheim.de und
www.facebook.com/WettbewerbsundRegulierungsrecht/